

Anwenderbericht

Hoch gedämmte Schnellauftore gewährleisten gleichbleibende Produktionstemperatur

Werkzeugmaschinenbauer BURKHARDT+WEBER modernisiert
Produktionshallen

Präzision ist bei der Montage von Werkzeugmaschinen zwingend erforderlich und nur durch konstante Produktionsbedingungen zu erreichen. Um beides zu gewährleisten, hat sich BURKHARDT+WEBER Fertigungssysteme im schwäbischen Reutlingen entschieden, Schnellauftore von EFAFLEX für die Modernisierung der Produktionshallen einzubauen.

„Die Bearbeitung der Werkstücke auf unseren Maschinen erfordert eine gleichbleibende Temperatur“, erklärt Ernst Knecht, Betriebsleiter bei BURKHARDT+WEBER. Metallteile ändern bei Temperaturschwankungen sehr schnell ihre Größe. „Aus diesem Grund muss die Temperatur in der Produktion stets konstant sein.“ Die alten Tore haben dem Betriebsleiter ständig Probleme bereitet. Zu langsam öffneten und schlossen sie. „Weil wir in den Hallen eine gleichbleibende Temperatur benötigen, haben wir zu viel Energie verschwendet, wenn wir gegen die langen Öffnungs- und Schließzeiten anheizen mussten“, sagt Ernst Knecht. „Deshalb haben wir nach Toren gesucht, die kaum Wärme aus den Hallen lassen. Wir konnten uns auf Messen und in einem anderen Betrieb von der hohen Geschwindigkeit der EFAFLEX-Tore überzeugen.“

Zusätzlich zur Schnelligkeit sorgen die Schnelllauf-Spiraltore für eine gute Wärmedämmung der Gebäude. Mit einem U-Wert nach DIN EN 13241-1 von bis zu 0,8 W/m²K liegen diese Tore damit an der Spitze aller hochisolierten Industrietore.

Die Tore im Wareneingangsbereich und im Versand sind einer hohen Anzahl von Arbeitsspielen ausgesetzt. „Die Tore sind zuverlässig“, betont der Betriebsleiter. Insgesamt sieben Schnelllaufspiral Tore und Folientore von EFAFLEX haben die Planer bei BURKHARDT+WEBER bereits eingebaut. In die Gebäudeabschlusstore hat EFAFLEX auf Wunsch des Kunden separate Türen für den Personendurchgang neben dem Tor integriert. Das soll Wärme- und Energieverluste durch unnötiges Öffnen der Tore vermeiden. Die massiven Außentore gewährleisten außerdem die Gebäudesicherheit, ohne dass ein zweites Tor für den Hallenabschluss benötigt wird. Die hohe Wärmedämmung, die Zuverlässigkeit und Öffnungsgeschwindigkeit der EFAFLEX-Schnelllauf Tore sind Ernst Knecht wichtig. Als Hersteller von hochpräzisen Werkzeugmaschinen erwartet BURKHARDT+WEBER auch von den Lieferanten der Produktionsausrüstung erstklassige und genaue Arbeit sowie Flexibilität, denn der Produzent von Fertigungssystemen setzt Kundenwünsche selbst schnell und kreativ um. Seit 1888 stellt BURKHARDT+WEBER am Standort Reutlingen Werkzeugmaschinen her. Hochmotivierte Mitarbeiter setzen diese Tradition bis heute fort. Das Unternehmen gehört zum größten Werkzeugmaschinenhersteller Brasiliens, der Industrias ROMI S.A.. ROMI baut mit mehr als 2.500 Mitarbeitern jährlich weit über 2.000 Dreh-, Fräs- und Schwerzerspannungsmaschinen und verfügt über eigene Gießereien für Serien- und Einzelguss. Wie BURKHARDT+WEBER verfügt auch ROMI über eine enorme Fertigungstiefe und entwickelt alle Werkzeugmaschinen nach neuesten technischen Erkenntnissen. Die Produkte vom Reutlinger Maschinenbauer werden in vielen Branchen, wie zum Beispiel der Antriebstechnik, der Energieerzeugung, in Walzwerken und im Bergbau sowie in der Nutzfahrzeugindustrie eingesetzt.

Pressekontakt
bei EFAFLEX:
Herr Alexander Beck
0049 8765 – 82126
alexander.beck@efaflex.com

Pressekoordination:
Link Communications
Frau Ariane Müller
0049 38293 – 434149
info@link-communications.de